

BESTÄTIGT  
durch Verfügung der Russischen  
Föderation  
vom 29. August 2007 Nr. 1143-r

## K O N Z E P T I O N

### **des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen in den Jahren 2008 – 2012“**

#### I. Begründung der Übereinstimmung der zu lösenden Frage und des Ziels des Programms mit den wichtigsten Aufgaben der sozial-ökonomischen Entwicklung der Russischen Föderation

Das Föderale Zielprogramm „Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen in den Jahren 2008 – 2012 (im weiteren -Programm) gründet sich auf den Bestimmungen der Verfassung der Russischen Föderation über den Schutz nationaler Minderheiten (72, S. 71, Abschn. 1), den Bestimmungen des Gesetzes der RSFSR „Über die Rehabilitation repressierter Völker“, die föderalen Gesetze „Über die national-kulturelle Autonomie“ und „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ sowie auf den Beschlüssen der Deutsch-Russischen Regierungskommission zur Ausarbeitung eines gemeinsamen Programms von Maßnahmen, die auf die Gewährleistung der schrittweisen Wiedererrichtung der Staatlichkeit der Russlanddeutschen abzielen.

Die Ziele und Aufgaben des Programms wurden gemäß den Grundsätzen der Konzeption der staatlichen Nationalitätenpolitik der Russischen Föderation formuliert.

Das Programm ist auf die sozial-ökonomische Entwicklung und Ausgestaltung der Siedlungsschwerpunkte der Russlanddeutschen im Wolgagebiet, in Westsibirien und andren Region der Russischen Föderation, in die russlanddeutsche Übersiedler zu ständigen Wohnsitznahme aus den Ländern des nahen Auslands zurückkehren, ausgerichtet.

Derzeit lebt noch eine erhebliche Zahl von Umsiedlern in den Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen in Behelfsunterkünften (Waggons, Con-

tainer, Baracken) und die technische und soziale Infrastruktur der errichteten Siedlungen sind unzureichend ausgebaut. Die Siedlungsschwerpunkte der Russlanddeutschen sind unzureichend mit staatlichen Einrichtungen der nationalen Kultur und Bildung ausgestattet, der Unterricht der deutschen Sprache in den allgemeinbildenden Schulen entspricht nicht dem Bedarf.

Die komplexe Lösung der Fragen zur Entwicklung des sozial-ökonomischen, ethno-kulturellen und geistigen Potentials der Russlanddeutschen erfordert staatliche Unterstützung.

In der Rede des Präsidenten der Russischen Föderation an die Föderale Versammlung der Russischen Föderation als auch im Programm der mittelfristigen sozial-ökonomischen Entwicklung der Russischen Föderation (2006 - 2008) wird der Entwicklung nationaler Prozesse und der Gestaltung einer modernen Migrationspolitik Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Maßnahmen des Programms sind auf die Rückkehr in die Russische Föderation und die Entwicklung der Russlanddeutschen sowie den Ausbau des menschlichen Potentials, insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen und Wohnraum, ausgerichtet.

## II. Begründung der Zweckmäßigkeit der Lösung der Frage durch eine Zielprogrammmethod

Die Realisierung des Präsidentenzielprogramms zur Entwicklung der sozial-ökonomischen und kulturellen Basis der Wiedergeburt der Russlanddeutschen in den Jahren 1997 - 2006 (im weiteren: Föderales Zielprogramm), als auch die Finanzierung der sozial-ökonomischen Entwicklung und Umgestaltung von Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen insgesamt durch die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gewährleisteten die Wiedergeburt traditioneller Wohn- und Kulturorte der Russlanddeutschen als auch den Rückgang des Niveaus ihrer Emigration.

Die sozial-ökonomische Entwicklung und Umgestaltung von Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen sind ein wichtiger Prozess zur Schaffung eines ethno-kulturellen Umfelds. Im Ergebnis der sozial-ökonomischen Umgestaltung entstand in den Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen die Möglichkeit zur Entwicklung der deutschen Sprache sowie der nationalen Kultur und Bildung.

Im Zeitraum der Realisierung des Föderalen Zielprogramms erfolgte die Finanzierung seiner Maßnahmen mit Mitteln des föderalen Haushalts in Höhe von 659 Millionen Rubel.

Es wurden ca. 253 Wohnhäuser (567 Wohnungen) mit einer Gesamtfläche von 29110,04 m<sup>2</sup>, 21 Objekte im sozialen Bereich, darunter 11 Schulen für 1784 Schüler, 4 Objekte der medizinischen Betreuung für 440 Arztbesuche je Schicht, 2 Sportobjekte für 1500 Personen, ein Kindergarten und ein TV- und Rundfunkzentrum errichtet und in die Nutzung übergeben.

Es wurden 32 km befestigte Straßen, 66 km Gasleitungen, 12 km Wasserleitungen, ca. 37 km Stromversorgungsleitungen verschiedener Kapazitäten und eine Reihe weiterer Objekte mit vorsorgungstechnischer und kommunaler Bedeutung in Betrieb genommen und in den Haushalt der Nutzerorganisationen übergeben.

Bei der sozial-ökonomischen Entwicklung wurde das Hauptaugenmerk auf den Bau von Wohnraum und den Ausbau einer sozialen und technischen Infrastruktur in den Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen gelegt. Im Zeitraum des Föderalen Zielprogramms wurden Wohnhäuser in den Siedlungen Makajewka, Johannesfeld (Verwaltungsgebiet Samara), Krasny Kut (Verwaltungsgebiet Saratow), Häuser in der Siedlung Halbstadt (Region Altai), Wohnhäuser mit Netzen der technischen Infrastruktur in der Siedlung Bogdaschkino (Verwaltungsgebiet Uljanowsk), Ansiedlungen im Deutschen Nationalen Rayon Assowo im Verwaltungsgebiet Omsk gebaut und in Betrieb genommen. Der Bau eines Stadions mit einer Tribüne mit 1500 Plätzen und einer Turnhalle in der Siedlung Assowo und einer Ambulanz in der Siedlung Swetopolje des Deutschen Nationalen Rayons Assowo im Verwaltungsgebiet Omsk wurden abgeschlossen.

Die laufende Instandsetzung von 14 Zentren der deutschen Kultur und von deutsch-russischen Häusern wurde ausgeführt.

Das Arbeitsprojekt zur Rekonstruktion des Staatlichen Archivs in Engels (Verwaltungsgebiet Saratow) zur Realisierung des gemeinsamen deutsch-russischen Projekts zur Schaffung eines Archivs der Russlanddeutschen wurde vorbereitet.

Es wurden 537 Arbeitsplätze geschaffen, die meisten davon wurden auf Grund der Einbeziehung einer immer größeren Zahl von Russlanddeutschen in den Bau von Wohnraum und von Objekten mit sozialer und kultureller Bedeutung an den Orten ihres ständigen Wohnsitzes geschaffen.

Auf dem Gebiet der Kultur und Bildung der Russlanddeutschen wurden folgende bedeutende Projekte realisiert:

Schaffung eines einheitlichen Informationsraumes der Russlanddeutschen;  
Erstellen und Ausgabe des 2. Bands der Enzyklopädie „Die Deutschen Russlands“;

Ausgabe von Büchern zur Geschichte der Russlanddeutschen;

Leisten von Unterstützung bei der Umsetzung der Tätigkeit von 13 deutsch-russischen Häusern, Zentren der deutschen Kultur und Sonntagsschulen in den Regionen der Russischen Föderation;

Ausgabe von 6 zweisprachigen Regionalzeitungen der Russlanddeutschen.

Die Mittel des Föderalen Zielprogramms waren für den Abschluss des Baus von Objekten und die Schaffung von Arbeitsplätzen für Übersiedler, die Schaffung von Bedingungen für die kulturelle Entwicklung und Bildung auf der Grundlage von deutsch-russischen Häusern und Zentren der deutschen Kultur in Subjekten der Russischen Föderation, die an der Realisierung des Föderalen Zielprogramms beteiligt waren, vorgesehen.

Die staatliche Unterstützung der Russlanddeutschen im Rahmen des Föderalen Zielprogramms erfolgte in Übereinstimmung mit dem Erlass des Präsidenten der Russischen Föderation vom 6. Juni 1996 Nr. 811 "Über zusätzliche Maßnahmen zur Absicherung der Rehabilitierung der Russlanddeutschen".

Das Föderale Zielprogramm wurde in den vorgesehenen Umfängen nicht durchfinanziert. Deshalb wurden ungeachtet der Schaffung von Startbedingungen für die Prozesse der Entwicklung der Russlanddeutschen in den Siedlungsschwerpunkten sowie des Erhalts und der Entwicklung ihrer nationalen und kulturellen Identität die Ziele des Programms nicht erreicht.

Die Notwendigkeit der Schaffung und Realisierung des Programms wurde durch internationale Verpflichtungen der Russischen Föderation, insbesondere das Protokoll über die Zusammenarbeit zwischen der Regierung der Russischen Föderation und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ziel der schrittweisen Wiedererrichtung der Staatlichkeit der Russlanddeutschen vom 10. Juli 1992 begründet.

In Übereinstimmung mit dem angeführten Protokoll arbeitet eine deutsch-russische Regierungskommission zur Vorbereitung des gemeinsamen Programms von Maßnahmen, die auf die Gewährleistung der schrittweisen Wiedererrichtung der Staatlichkeit der Russlanddeutschen ausgerichtet sind. Der russische Teil der Kommission wurde durch Beschluss der Regierung der Russischen Föderation vom 21. März 1992 Nr. 187 "Über die Berufung des russischen Teils der deutsch-russischen Regierungskommission", angenommen laut Erlass des Präsidenten der Russischen Föderation vom 21. Februar 1992 Nr. 231 "Über dringende Maßnahmen zur Rehabilitierung der Russlanddeutschen" berufen.

Die Planung des Zielprogramms im Bereich der staatlichen Nationalitätenpolitik in Bezug auf die Russlanddeutschen geht von der Aufnahme folgender Maßnahmen in das Programm aus:

Schaffung der Bedingungen zur Fortsetzung und Erweiterung des Wohnungsbaus für russlanddeutsche Familien;

Bau von erforderlichen Objekten mit sozialer und versorgungstechnischer Bedeutung in den Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen;

Gewährleistung der Bedingungen für die Entwicklung der individuellen und kooperativen Landnutzung unter Berücksichtigung traditioneller nationaler Besonderheiten der Russlanddeutschen im Bereich des Wirtschaftslebens;

Schaffung der Infrastruktur für die Entwicklung der agrar-industriellen Produktion in den Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen;

Realisierung von Projekten, die die Entwicklung des ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen absichern;

Unterstützung von Projekten zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;

Schaffung eines einheitlichen ethno-kulturellen Raumes der Russlanddeutschen.

Die gestellten Aufgaben können nur im Komplex und unter Anwendung einer systemischen Herangehensweise gelöst werden, weshalb es zweckmäßig ist, für ihre Lösung die Programmzielmethode zu verwenden.

Das Erreichen der im Programm angegebenen strategischen Ziele und die Lösung entsprechender Aufgaben erfordert den Einsatz wirksamer Mechanismen und Methoden für eine dynamische Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen. Die Programmzielmethode ist auf die Nutzung von Mitteln des föderalen Haushalts und von Mitteln der Haushalte von Subjekten der Russischen Föderation in Übereinstimmung mit den Prioritäten der sozial-ökonomischen Entwicklung Russlands und der staatlichen Nationalitätenpolitik ausgerichtet.

### III. Charakteristik und Prognose der Entwicklung der Problemsituation in dem zu untersuchenden Bereich ohne die Nutzung der Programmzielmethode

Das Programm ist ein Mechanismus zur Realisierung der staatlichen Nationalitätenpolitik und der Ausarbeitung regionaler Strategien zur Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen.

Die fehlende systematische Herangehensweise an die Lösung der Fragen der Russlanddeutschen als repressiertes Volk führte dazu, dass ein erheblicher Teil der Russlanddeutschen zur ständigen Wohnsitznahme nach Deutschland ausreiste. Von 1989 bis 2004 sank die Zahl der Russlanddeutschen um über 30 Prozent und beträgt ca. 600.000 Menschen. Die Aussiedlung von Russlanddeutschen nach Deutschland dauert an, was sich negativ auf den Zustand und die Perspektiven der deutschen Volksgruppe in Russland auswirkt und der sozial-ökonomischen Entwicklung des Staates erheblichen Schaden zufügt.

Die Zahl der Russlanddeutschen, die aus der Russischen Föderation zur ständigen Wohnsitznahme in andere Staaten ausgereist sind (nach Angaben der Volkszählung von 2002) wird in Anlage 1 angegeben.

Derzeit gibt es in den meisten Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen nicht ausreichende Kultur- und Bildungseinrichtungen, wird der Unterricht der deutschen Sprache in allgemeinbildenden Schulen gekürzt und gibt es einen Mangel an qualifizierten pädagogischen Fachkräften und methodischen Unterrichtsmaterialien. Die nicht gelösten sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Fragen führen zu einem Anhalten einer Emigrationsstimmung unter den Russlanddeutschen.

Eine erhebliche Zahl von russlanddeutschen Umsiedlern aus den GUS-Staaten lebt in Behelfsunterkünften (Waggonen, Baracken, Container) und errichtete Siedlungen sind unzureichend mit technischer Infrastruktur (Kläranlagen, Wasser- und Gasversorgung, innerörtlichen Straßen) ausgestattet. Die soziale Infrastruktur ist schwach entwickelt. Es ist erforderlich, die Zahl von Schul- und Vorschuleinrichtungen, von kulturellen Bildungszentren und Objekten des Gesundheitswesens zu erhöhen.

Die Zahl der in die Russische Föderation in die Siedlungsschwerpunkte zurückgekehrten und nur mit Behelfsunterkünften (Baracken und Container) versorgten Russlanddeutschen sowie derer, die die Absicht bekundet haben, in die Russische Föderation überzusiedeln, liegt derzeit bei ca. 8000 Personen.

Zu den wirtschaftlichen Problemen, mit denen die Russlanddeutschen konfrontiert sind, gehören ein niedriges Einkommensniveau, die Unterversorgung der Haushalte sowie die Unmöglichkeit, die Identität und Kultur der Volksgruppe zu erhalten.

Der Verzicht auf die Nutzung der Zielprogrammmethodik bei der Lösung der angegebenen Probleme führt zu einer Verschärfung negativer sozial-ökonomischer Tendenzen bei den Russlanddeutschen: Anstieg der Arbeitslosigkeit, sinkendes Einkommensniveau der Bevölkerung, Verlust nationaler Traditionen und der nationalen Identität.

Die Russische Föderation unterliegt einer Reihe internationaler Verpflichtungen in Bezug auf die Einhaltung der Rechte von nationalen Minderheiten, Urbevölkerungen mit geringer Bevölkerungszahl sowie ethnischen und religiösen Rechten und Freiheiten der Bürger, was in den von der Russischen Föderation ratifizierten internationalen Vereinbarungen, Chartas, Konventionen und anderen Rechtsakten festgehalten ist.

Die Realisierung von Maßnahmen der Nationalitätenpolitik in Bezug auf Russlanddeutsche erfordert die Stärkung der Rolle gesellschaftlicher Institutionen, einschließlich nationaler Organisationen.

Nationale Vereinigungen wenden sich vorrangig an den Staat mit dem Ziel, Unterstützung bei der Realisierung von Maßnahmen zu erhalten, welche oft unsystematisch sind und ohne einen einheitlichen Plan von miteinander verbundenen Maßnahmen umgesetzt werden. Das zu erstellende Programm, welches auf den Grundsätzen der Systematik Initiativen gesellschaftlicher Organisationen und nationaler Vereinigung in einen einheitlichen Komplex von miteinander verbundenen Maßnahmen vereint, soll in dieser Richtung eine koordinierende Rolle übernehmen.

Unter derartigen Bedingungen scheint eine wirksame Lösung der Fragen der Russlanddeutschen ohne Nutzung der Zielprogrammmethodik nicht möglich.

#### IV. Mögliche Varianten zur Lösung der Frage, Bewertung der Vorteile und Risiken, die sich bei den verschiedenen Varianten zur Lösung der Frage ergeben

Gestützt auf die wirtschaftlichen und sozialen Kriterien wird vorgeschlagen, die Regionen, in den Russlanddeutsche leben, in 2 Gruppen zu unterteilen.

Die erste Gruppe schließt die Regionen ein, in denen Siedlungsschwerpunkte der Russlanddeutschen in Westsibirien und im Wolgagebiet geschaffen wurden, unter anderem im Deutschen Nationalen Rayon Assowo im Verwaltungsgebiet Omsk, im Deutschen Nationalen Rayon in der Region Altai (Siedlung Halbstadt), im Deutschen Nationalen Gemeinderat Bogdaschkino im Verwaltungsgebiet Uljanowsk.

Die Prioritäten bei der Entwicklung der Regionen, welche zur ersten Gruppe gehören, sind auf die sozial-ökonomische Entwicklung und Ausgestaltung der Siedlungsschwerpunkte der Russlanddeutschen und das wirtschaftliche Wachstum ausgerichtet.

In Regionen mit räumlicher Streuung der Wohnsitze der Russlanddeutschen ist neben der Lösung der Aufgaben der sozial-ökonomischen Entwicklung

und Ausgestaltung der Siedlungsschwerpunkte außerdem die Entwicklung des ethno-kulturellen und Bildungspotentials der Russlanddeutschen zu gewährleisten. Das bedeutet Unterstützung bei der Errichtung einer nationalen Bildung ab dem Vorschul- und Schulalter, bei der Entwicklung eines Kulturumfelds und von wissenschaftlichen Bildungszentren, bei der gezielten Ausbildung von Fachkräften und der Schaffung eines einheitlichen ethno-kulturellen Raumes. Durch Schaffung eines kulturellen und wissenschaftlichen Potentials sowie den Ausbau der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es erforderlich, eine Annäherung der Nationen bei der Schaffung einer russischen Identität zu realisieren und außerdem die Identität und die Traditionen der Russlanddeutschen zu entwickeln.

Derzeit bestehen 2 alternative Szenarien zur Entwicklung der Situation. Das erste Szenario ist indolent und führt zu einer Verstärkung von Assimilationsprozessen, einer Fortführung der potentiellen Migration und einem Anwachsen der sozialen Spannung.

Das zweite Szenario geht von einer aktiven Beeinflussung der Situation unter Einsatz der Zielprogrammmethodemethode aus. Ihm zu Grunde liegt die Auswahl von Basisregionen, welche die Rolle von „Wachstumslokomotiven“ bei verstreuten Wohnsitzen der Russlanddeutschen spielen werden. In dieser Eigenschaft können der Deutsche Nationale Rayon Assowo im Verwaltungsgebiet Omsk, der Deutsche Nationale Rayon in der Region Altai (Siedlung Halbstadt), die Verwaltungsgebiete Samara, Saratow und Uljanowsk auftreten, wo auf der Grundlage programmatischer Handlungen des Staates und zwischenstaatlicher Vereinbarungen Siedlungsschwerpunkte geschaffen wurden und deren Unterstützung andauert.

Dieses Szenario geht von einer erheblichen Vertiefung der Verbindung zwischen den Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen und den Territorien mit verstreuter Ansiedlung aus.

Positive Schritte bei der Realisierung von Maßnahmen des Programms mit Unterstützung des Staates ermöglichen es, das Migrationsniveau zu senken, die Zahl der Russlanddeutschen zu stabilisieren und zur Schaffung eines einheitlichen Informations- und ethno-kulturellen Raumes überzugehen.

Alternative Szenarien zur Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen werden in Anlage 2 angeführt.

Bei Einsatz der Zielprogrammmethodemethode können sich folgende Risiken ergeben:

unzureichende Absicherung der Maßnahmen des Programms mit Mitteln;



Mängel in der Arbeit der Ausführenden bei der Realisierung von Maßnahmen des Programms;

Mängel beim Zusammenwirken des staatlichen Auftraggebers des Programms und der Exekutivbehörden von Subjekten der Russischen Föderation;

Änderung der Regulierungsgrundsätze bei Haushaltsbeziehungen im Teil der Finanzierung von Maßnahmen des Programms;

markante Änderung bei der Migrationssituation der Russlanddeutschen.

Risiken, die mit der unzureichende Ausstattung der Maßnahmen des Programms mit Mitteln verbunden sind, können im Rahmen des Programms zur Schaffung von Objekten, deren Bau nicht abgeschlossen wurde, zur Streuung von Haushaltsmitteln und zur Nichterfüllung gestellter Programmziele führen.

Risiken, die mit Mängeln bei der Koordinierung von Handlungen verschiedener Exekutivbehörden verbunden sind, können zu Disproportionen bei der Unterstützung von Maßnahmen des Programms mit Mitteln, deren Dopplung und zu einer Senkung der Effektivität bei der Nutzung von Haushaltsmitteln führen.

Ein unzureichendes Monitoring des Verlaufs der Realisierung des Programms kann sich auf die Objektivität beim Fassen von Beschlüssen bei der Durchführung von Maßnahmen des Programms auswirken, was dazu führt, dass sie an die reale Situation, die im ethno-kulturellen Bereich herrscht, nicht angepasst sind.

Änderungen in der Gesetzgebung von Subjekten der Russischen Föderation können zu erheblichen Änderungen in der Struktur und im Inhalt des Programms, den Grundsätzen seiner Ausstattung mit Mitteln und den Mechanismen der Realisierung führen.

Eine Änderung der Grundsätze zur Regelung der Haushaltsbeziehungen kann zu einer Änderung der Umfänge der Ausstattung des Programms mit Mitteln führen.

Eine Beseitigung der angeführten negativen Folgen kann durch Korrekturen und eine Konkretisierung der Maßnahmen des Programms erreicht werden.

## V. Voraussichtliche Fristen und Etappen zur Lösung der Frage mit der Zielprogramm methode

Das Programm ist eines der grundlegenden Instrumente zur Realisierung der staatlichen sozial-ökonomischen und Nationalitätenpolitik in Bezug auf die Russlanddeutschen.

Die Realisierung des Programms erfolgt von 2008 bis 2012 (1. Etappe).

## VI. Ziele und Aufgaben des Programms, Zielindikatoren und –kennziffern, die die Beurteilung des Verlaufs der Realisierung des Programms nach Jahren ermöglichen

Die Wahl der Ziele und Aufgaben des Programms ist durch die Prioritäten begründet, welche in der Rede des Präsidenten der Russischen Föderation an die Föderale Versammlung der Russischen Föderation, im Programm der mittelfristigen sozial-ökonomischen Entwicklung der Russischen Föderation (2006 - 2008) und in der Konzeption der staatlichen Nationalitätenpolitik der Russischen Föderation festgehalten sind.

Die überwiegende Mehrheit der Russlanddeutschen lebt in ländlichen Gebieten. Die Frage der Beschäftigung der Landbevölkerung wird derzeit im Rahmen des vorrangigen nationalen Projekts „Entwicklung des Agrarindustriekomplexes“ gelöst, welches solche Schwerpunkte, wie die beschleunigte Entwicklung der Viehzucht und die Stimulierung der Entwicklung kleiner Wirtschaftsformen einschließt.

Die Ziele des Programms wurden ausgehend von der Notwendigkeit der sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Unterstützung der Russlanddeutschen festgelegt.

Das erste Ziel des Programms beinhaltet die Förderung der sozial-ökonomischen Entwicklung und Ausgestaltung von Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen.

Zur Erreichung dieses Ziels wird von der Lösung der nachstehenden Aufgaben ausgegangen:

Verbesserung der Lebensbedingungen der Russlanddeutschen in den Siedlungsschwerpunkten. Für die Entwicklung der Russlanddeutschen, die aus Kasachstan und Mittelasien in die Russische Föderation in Siedlungsschwerpunkte zurückkehren und mit Behelfsunterkünften ausgestattet wurden, wird im Rahmen des Programms der Wohnungsbau realisiert. Im Ergebnis der Realisierung des Programms werden 100 Prozent russlanddeutscher Familien mit sozialer Benachteiligung mit komfortablem Wohnraum versorgt. Die Zahl russlanddeutscher Familien, die im Ergebnis der Realisierung des Programms mit Wohnraum versorgt wurden, ist in Anlage 3 angeführt;

Schaffung einer entwickelten technischen Infrastruktur in den Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen. Die Siedlungsschwerpunkte der Russlanddeutschen befinden sich vorrangig auf dem Lande. Die Schaffung einer technischen Infrastruktur in diesen Siedlungsschwerpunkten ermöglicht die Versorgung von Wohngebäuden mit Gas, Wärme und Wasser sowie die Beseitigung

erheblicher Infrastrukturdefizite mit dem Ziel, die Produktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu entwickeln. Zur Lösung dieser Frage sind Maßnahmen zum Bau von befestigten Straßen sowohl zwischen den Siedlungen als auch in den Siedlungen vorgesehen. Der Ausbau der technischen Infrastruktur als auch der Transportinfrastruktur ist eine notwendige Voraussetzung für die Gewinnung von Privatkapital sowie von Haushaltsmitteln der Subjekte der Russischen Föderation und kommunaler Organisationen zum Bau und zur Rekonstruktion von Unternehmen des Agrarindustriesektors und von Produktionsbetrieben mit lokaler Bedeutung unter Ausnutzung vorhandener Naturressourcen;

Schaffung einer entwickelten sozialen Infrastruktur in den Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen. Die Lösung dieser Aufgabe ermöglicht es, die Siedlungsschwerpunkte der Russlanddeutschen mit einer qualitativen und zugänglichen medizinischen Versorgung auszustatten und den Bedarf an Schul- und Vorschuleinrichtungen für Kinder zu befriedigen.

Das zweite Ziel des Programms beinhaltet die Unterstützung der Entwicklung des ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen.

Die Erreichung dieses Ziels setzt die Lösung der folgenden Aufgaben voraus:

Gewährleistung der Realisierung der Rechte der Russlanddeutschen im Bereich Kultur und Bildung. Die Lösung dieser Aufgabe fördert die Entwicklung der Kultur der Russlanddeutschen, die Realisierung ihrer Rechte auf Erhalt einer nationalen Bildung und von Informationen in der Muttersprache;

Unterstützung bei der Entwicklung regionaler Jugend- und gesellschaftlicher Initiativen der Russlanddeutschen, die auf die Schaffung einer ethnischen und gesamtrossischen Identität ausgerichtet sind. Die Lösung dieser Aufgabe ermöglicht es, die Konsolidierung der Vertreter verschiedener Völker zu gewährleisten;

Erweiterung des Bereichs der Realisierung von Projekten zur Entwicklung des ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen in Subjekten der Russischen Föderation. Die Lösung dieser Aufgabe ermöglicht es, die Bedingungen für die Entwicklung des ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen durch die Steigerung der Anzahl von Subjekten der Russischen Föderation, die in die Realisierung dieser Projekte eingebunden sind, zu schaffen.

Die Zielindikatoren und –kennziffern zur Realisierung des Programms sind in Anlage 4 aufgeführt.

## VII. Vorschläge zum Umfang und den Quellen der Finanzierung des Programms

Es ist vorgesehen, die Finanzierung der Maßnahmen des Programms mit Mitteln des föderalen Haushalts und der Haushalte von Subjekten der Russischen Föderation durchzuführen.

Das Gesamtvolumen der Finanzierung des Programms wird in Beträgen der entsprechenden Jahre berechnet und beträgt 2804,349 Mio. Rubel, darin eingeschlossen mit Mitteln des föderalen Haushalts in Höhe von 2141 Mio. Rubel und der Haushalte von Subjekten der Russischen Föderation in Höhe von 663,349 Mio. Rubel.

Das Investitionsvolumen des Programms beträgt 2488,715 Mio. Rubel, darin enthalten sind:

Investitionen mit Mitteln des föderalen Haushalts in Höhe von 1865,366 Mio. Rubel;

Investitionen mit Mitteln der Subjekte der Russischen Föderation in Höhe von 623,349 Mio. Rubel.

Die Finanzierung von Maßnahmen im ethno-kulturellen Bereich des Programms ist in Höhe von 315,634 Mio. Rubel vorgesehen, davon mit Mitteln:

des föderalen Haushalts - 275,634 Mio. Rubel;

der Haushalte von Subjekten der Russischen Föderation - 40 Mio. Rubel.

Die Rahmenbeträge (prognostiziert) des Finanzierungsvolumens des Programms nach Quellen und Verwendungsschwerpunkten der Mittel sind in Anlage 5 angeführt.

## VIII. Vorschläge zu den wichtigsten Schwerpunkten der Finanzierung des Programms

Die Realisierung der Maßnahmen des Programms ist in den folgenden Hauptrichtungen vorgesehen:

Wohnungsbau für Russlanddeutsche, die in Behelfsunterkünften (Container, Bauwagen, Waggons) und gemietetem Wohnraum wohnen - 4 Wohnhäuser mit jeweils 18 Wohnungen im Deutschen Nationalen Rayon Assowo des Verwaltungsgebiets Omsk in Höhe von 110 Mio. Rubel, 20 Mansard-Einfamilienhäuser in Holzplattenbauweise in der Siedlung Johannesfeld (Besentschukski Rayon im Verwaltungsgebiet Samara) in Höhe von 64,051 Mio.

Rubel und 25 Wohnhäuser mit jeweils 2 Wohnungen in der Siedlung Halbstadt (Region Altai) in Höhe von 94,76 Mio. Rubel;

Bau einer entwickelten sozialen und technischen Infrastruktur in den Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen, und zwar eines Krankenhauskomplexes des Rayonkrankenhauses in der Siedlung Assowo (Verwaltungsgebiet Omsk) in Höhe von 466,6 Mio. Rubel, Wasserleitungsnetz zwischen den Siedlungen von der Siedlung Beresowka bis zur Siedlung Assowo (Verwaltungsgebiet Omsk) in Höhe von 17 Mio. Rubel, Wasserleitungsnetz zwischen den Siedlungen von der Siedlung Mirnaja Dolina bis zu den Ortschaften Sosnowka und Popowka (Verwaltungsgebiet Omsk) in Höhe von 14,443 Mio. Rubel, zentrales Heizhaus in der Siedlung Halbstadt (Region Altai) in Höhe von 43,4 Mio. Rubel und Kläranlagen für Haushaltsabwässer mit einer Kapazität von 300 m<sup>3</sup>/Tag in der Siedlung Johannesfeld (Besentschukski Rayon im Verwaltungsgebiet Samara) in Höhe von 74,025 Mio. Rubel;

Unterstützung von sozial bedeutsamen Projekten ethno-kultureller Vereinigungen der Russlanddeutschen, die auf die Lösung sozial bedeutsamer Fragen ausgerichtet sind (Unterstützung von repressierten, sozial benachteiligten Russlanddeutschen, von Übersiedlerfamilien aus der GUS-Staaten, von jungen russlanddeutschen Familien, von Teilnehmern an Programmen zur Ausbildung von nationalen Fachleuten für Siedlungsschwerpunkte der Russlanddeutschen, die aus kinderreichen und sozial benachteiligten Familien stammen);

Unterstützung von Projekten zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die auf das Erlernen der deutschen Sprache, die Pflege von Traditionen und Bräuchen, die Entwicklung der deutschen Kultur, die Schaffung einer ethnischen und gesamtrossischen Identität bei der Jugend, die Schaffung von ethno-kulturellen Lagern und von Sommerlagern für Arbeit und Erholung für Jugendliche, die Ausstattung von Vorschul- und Schuleinrichtungen mit unterrichtsmethodischen Materialien zum Erlernen der deutschen Sprache und die Schaffung von Kinder- und Jugendvereinigungen der Russlanddeutschen ausgerichtet sind:

informativische und analytische Absicherung von Projekten zur Entwicklung des ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen, die die Unterstützung von informativischen und analytischen Werken, die Durchführung eines Monitorings im ethno-sozialen Bereich der Russlanddeutschen und die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse sowie die Durchführung von wissenschaftlichen und wissenschaftlich-praktischen Konferenzen zu Fragen der Russlanddeutschen planen.

## IX. Vorläufige Bewertung der zu erwartenden Effektivität und des zu erwartenden Ergebnisstandes bei der Lösung der Fragen

Das Programm geht von der Nutzung eines Systems von Indikatoren, welche die laufenden und die Endergebnisse der Realisierung des Programms charakterisieren, aus.

Der zu planende sozial-ökonomische Effekt der Realisierung des Programms findet seinen Ausdruck in:

der Lösung der Wohnungsfrage - 687 russlanddeutsche Familien werden aus Behelfsunterkünften (Waggons, Bauwagen, Container) oder aus gemieteten Unterkünften umziehen;

der versorgungstechnischen Entwicklung und Ausstattung von Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen – Wohnhäuser werden komplett mit der erforderlichen Infrastruktur ausgestattet, eingeschlossen sind 125,7 km befestigte Ortsverbindungsstraßen und befestigte innerörtliche Straßen, 59,7 km Wasserleitungssysteme und 70,7 km Gasleitung;

der Gewährleistung des Zugangs zu Bildung – durch die Schaffung von 690 Plätzen in Schul- und Vorschuleinrichtungen ist es den Schulen, die sich in Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen befinden, möglich, auf den Schulunterricht in einer Schicht überzugehen;

der Erhöhung des Niveaus der medizinischen und kulturellen Betreuung – es werden ein Krankenhaus mit 150 Betten und 4 Zentren der deutschen Kultur errichtet;

der Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen, deren Einbindung auf dem Territorium der Russischen Föderation, der Senkung des Migrationsstands von russlanddeutschen Familien aus der Russischen Föderation – es werden 21 Subjekte der Russischen Föderation in die Realisierung von Projekten zur Entwicklung des ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen einbezogen, was das Dreifache im Vergleich mit dem Ausgangswert von 2006 bedeutet;

dem Erhalt und der Entwicklung von geistigen und national-kulturellen Traditionen der Russlanddeutschen, in der gegenseitigen Bereicherung der multinationalen russischen Kultur und der Ethnokultur der Russlanddeutschen - 215000 Russlanddeutsche werden an ethno-kulturellen Maßnahmen des Programms teilnehmen, das sind ca. 30 Prozent der Gesamtzahl der Russlanddeutschen.

Die Bewertung der Effektivität der Realisierung des Programms erfolgt durch einen Vergleich der aktuellen Werte der Kennziffern mit deren Sollwer-

ten. Dabei wird der Ergebnisstand einer Maßnahme ausgehend von der Übereinstimmung der Ergebnisse des gestellten Ziels, vom Grad der Annäherung an dieses Ziel und von positiven Begleiteinflüssen auf die soziale, demografische und ökologische Situation bewertet.

Die integrale Bewertung der Effektivität der Realisierung des Programms wird durch die Gegenüberstellung der durch das Programm vorgesehenen Werte der Zielindikatoren mit den tatsächlich erreichten Ergebnissen errechnet.

Die Bewertung der Effektivität der Realisierung des Programms ist in Anlage 6 angeführt.

## X. Vorschläge zu den staatlichen Auftraggebern und Verfassern des Programms

Verfasser des Programms ist das Ministerium für regionale Entwicklung der Russischen Föderation.

Die Funktionen des staatlichen Auftraggebers des Programms werden an das Ministerium für regionale Entwicklung der Russischen Föderation übertragen, welches mit den Exekutivbehörden von Subjekten der Russischen Föderation und Vertretungsorganen gesellschaftlicher Vereinigungen der Russlanddeutschen mit dem Ziel einer effektiven Realisierung der Maßnahmen des Programms zusammenarbeitet.

## XI. Vorschläge zum Mechanismus der Gestaltung von Maßnahmen des Programms

Die Gestaltung von Maßnahmen des Programms erfolgt auf den Grundsätzen ihrer Finanzierung mit Mitteln aus den Haushalten von Subjekten der Russischen Föderation der Kofinanzierung mit Mitteln des föderalen Haushalts.

Die Auswahl der Maßnahmen des Programms erfolgt durch den staatlichen Auftraggeber des Programms in Übereinstimmung mit dessen Prioritäten auf der Grundlage von Vorschlägen der Exekutivbehörden von Subjekten der Russischen Föderation, die sich an der Realisierung des Programms beteiligen.

Bedingungen für die Auswahl von Projekten zur Aufnahme in das Programm sind deren Ausrichtung auf das Erreichen einer entsprechenden Zielvorgabe, ihre sozial-ökonomische und ethno-kulturelle Bedeutung, das Vorliegen

einer Dokumentation mit der Projekt-Kostenaufstellung und die Möglichkeit des Vollendung der Arbeiten innerhalb der Laufzeit des Programms.

## XII. Vorschläge zur Beteiligung föderativer Exekutivbehörden, die für die Gestaltung und Realisierung des Programms verantwortlich sind

Das Ministerium für regionale Entwicklung der Russischen Föderation legt die wichtigsten Schwerpunkte der Gestaltung und Realisierung des Programms fest.

Die Exekutivbehörden von Subjekten der Russischen Föderation führen die Funktionen staatlicher Auftraggeber in Bezug auf Bauten und Objekte, die sich im Eigentum von Subjekten der Russischen Föderation und in municipalem Eigentum befinden, aus.

Die Realisierung von Maßnahmen des Programms wird in 21 Subjekten der Russischen Föderation, und zwar in der Republik Baschkortostan, der Republik Komi und der Republik Tatarstan, in den Regionen Altai, Krasnodar und Krasnojarsk, in den Verwaltungsgebieten Astrachan, Wolgograd, Kemerowo, Nowosibirsk, Omsk, Orenburg, Samara, Saratow, Swerdlowsk, Tomsk, Tjumen, Uljanowsk und Tscheljabinsk sowie in den Städten Moskau und Sankt Petersburg durchgeführt.

## XIII. Vorschläge zur Form und zu den Verwaltungsmethoden für die Realisierung des Programms

Wichtigstes Element des Mechanismus zur Realisierung des Programms ist die Verknüpfung von Planung, Realisierung und Monitoring sowie Konkretisierung und Korrektur der Zielkennziffern des Programms.

In diesem Zusammenhang wird der Verlauf der Realisierung des Programms quartalsweise auf der Grundlage der Bewertung des Ergebnisstandes der Maßnahmen des Programms und der Erreichung seiner Zielindikatoren bewertet.

Die Annahme von Verwaltungsentscheidungen im Rahmen des Programms erfolgt unter der Berücksichtigung von Informationen, die von Exekutivbehörden der Subjekte der Russischen Föderation eingehen.

Der staatliche Auftraggeber des Programms und die Exekutivbehörden der Subjekte der Russischen Föderation führen gemeinsame Handlungen zur Organisation der Finanzierung des Programms durch.



Der staatliche Auftraggeber des Programms führt die Verwaltung der Realisierung des Programms gemäß den Funktionen und Vollmachten, wie sie im Verfahren zur Erstellung und Realisierung von Föderalen Zielprogrammen und zwischenstaatlichen Zielprogrammen festgelegt sind, durch, bei deren Durchführung die Russische Föderation beteiligt ist und die durch den Beschluss der Regierung der Russischen Föderation vom 26. Juni 1995 Nr. 594 bestätigt sind.

Bei der Berechnung der Mittel des föderalen Haushaltes, die für die Kofinanzierung von Bauten und Objekten aufgewendet werden, welche sich im staatlichen Eigentum von Subjekten der Russischen Föderation und im kommunalen Eigentum befinden, sowie bei den Finanzierungsvolumen dieser Bauten und Objekte mit Mitteln entsprechender Haushalte werden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Bedeutung der Maßnahmen für die Entwicklung des ökonomischen und sozialen Potentials der Russlanddeutschen;

- obligatorische Finanzierung mit Mitteln der Haushalte von Subjekten der Russischen Föderation;

- Notwendigkeit der Fertigstellung des Baus von früher begonnenen Objekten;

- reale Möglichkeit der Zuweisung von Zuschüssen aus Mitteln der Haushalte von Subjekten der Russischen Föderation.

Die Maßnahmen des Programms werden durch Verträge über die Kofinanzierung von im Programm enthaltenen Bauten und Objekten, welche vom staatlichen Auftraggeber des Programms mit den Exekutivbehörden von Subjekten der Russischen Föderation gemäß dem in der Gesetzgebung der Russischen Föderation festgelegten Verfahren zu schließen sind, realisiert.

Die Bereitstellung von Mitteln des föderalen Haushalts zum Bau von Objekten, die sich im staatlichen Eigentum von Subjekten der Russischen Föderation oder im kommunalen Eigentum befinden, erfolgt nach dem Grundsatz der Kofinanzierung im Rahmen der Mittel, die zur Realisierung konkreter Maßnahmen des Programms vorgesehen sind. Die Verantwortung für die rechtzeitige Fertigstellung des Baus von Objekten tragen dabei die Exekutivbehörden der Subjekte der Russischen Föderation.

Erfüllen die Exekutivbehörden von Subjekten der Russischen Föderation ihre Pflichten nicht, kommt es in den nachstehenden Fällen zu einer Aussetzung der Finanzierung beziehungsweise einer proportionalen Kürzung der Höhe der Mittel des föderalen Haushalts, die einem Subjekt der Russischen Föderation bereit zu stellen sind:

- zweckentfremdete Nutzung von zugeteilten Haushaltsmitteln;

nicht fristgemäße Bereitstellung von Berichten über die Durchführung von Maßnahmen des Programms, die in Verträgen über die Kofinanzierung von Bauten und Objekten vorgesehen sind;

Verringerung der Finanzierungsvolumen von Maßnahmen des Programms zu Lasten von Mitteln der Haushalte von Subjekten der Russischen Föderation.

Werden Pflichten von Subjekten der Russischen Föderation, die mit der Realisierung des Programms verbunden sind, nicht in vollem Umfang erfüllt, werden Mittel, die zur Kofinanzierung konkreter Maßnahmen vorgesehen sind, zur Ausführung anderer Maßnahmen des Programms umverteilt, indem im Programm entsprechende Änderung aufgenommen werden.

Die Aussetzung der Finanzierung oder die proportionale Kürzung des Umfangs von Mitteln des föderalen Haushalts in den angeführten Fällen hat nicht zur Folge, dass eine Pflicht der Russischen Föderation zu deren Erhöhung in den Folgejahren entsteht.

---

Anlage 1  
zur Konzeption des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-  
ökonomischen und ethno-kulturellen  
Potentials der Russlanddeutschen in den  
Jahren 2008 – 2012“

**Zahl der Russlanddeutschen, die aus der Russischen Föderation in andere  
Staaten zur ständigen Wohnsitznahme ausgereist sind  
(nach Angaben der Volkszählung 2002)**

Subjekte der Russischen Föderation	Zahl (Personen)
1. Region Altai	47901
2. Region Krasnodarsk	11946
3. Region Krasnojarsk	7388
4. Verwaltungsgebiet Wolgograd	9008
5. Verwaltungsgebiet Kemerowo	11990
6. Verwaltungsgebiet Nowosibirsk	14479
7. Verwaltungsgebiet Omsk	58199
8. Verwaltungsgebiet Orenburg	39559
9. Verwaltungsgebiet Samara	8461
10. Verwaltungsgebiet Tjumen	13556
11. Verwaltungsgebiet Tscheljabinsk	11215
Gesamt	233702

Anmerkung: Die Zahl der Russlanddeutschen vor der Volkszählung im Jahr 2002 betrug 880489 Personen.

Anlage 2  
zur Konzeption des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen in den Jahren 2008 – 2012“

**Alternative Szenarien zur Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen**

Indolentes Szenario (ohne programmatische Planung)	Aktives Szenario (auf der Grundlage von Maßnahmen des Programms)
1. Sozial-ökonomische Entwicklung und Ausgestaltung der Siedlungsschwerpunkte der Russlanddeutschen im „natürlichen Verfahren“	Stärkung der ökonomischen Integration bei räumlicher Streuung der Wohnsitze der Russlanddeutschen
2. Verschlechterung des Lebensniveaus der Bevölkerung	Rückgang der Migrationsprozesse und Einbindung der Russlanddeutschen auf dem Territorium der Russischen Föderation
3. Anwachsen sozialer Spannungen	Schaffung von Bedingungen für eine soziale und ökonomische Eigenentwicklung der ethno-kulturellen Gemeinschaft
4. Schwächung der Weiterführung von ethno-kulturellen Traditionen der Russlanddeutschen durch die Jugend	Erhöhung der Aktivität von Russlanddeutschen in der bürgerlichen Gesellschaft, verbunden mit der Schaffung einer russischen Identität
5. Anhaltende Verringerung der Zahl auf Grund der potentiellen Migration	Verbesserung des Zugangs zu Leistungen der Allgemeinbildung und zu medizinischen Leistungen in Siedlungsschwerpunkten der Russlanddeutschen
6. Verstärkung von Assimilationsprozessen	Verbesserung des Lebensniveaus der Russlanddeutschen

Anlage 3  
zur Konzeption des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-  
ökonomischen und ethno-kulturellen  
Potentials der Russlanddeutschen in den  
Jahren 2008 – 2012

**Zahl russlanddeutscher Familien, die im Ergebnis der Realisierung des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen in den Jahren 2008 - 2012“ mit Wohnraum versorgt sind**

Region	Gesamtzahl der Russlanddeutschen (Personen)	Zahl der russlanddeutschen Familien, die in Behelfsunterkünften* wohnen (Einheiten)	Zahl der sozial benachteiligten russlanddeutschen Familien (Einheiten)	Zahl der sozial benachteiligten russlanddeutschen Familien, denen im Ergebnis des Programms Wohnraum zur Verfügung gestellt wird (Einheiten)
Deutscher Nationaler Rayon Assowo im Verwaltungsgebiet Omsk (23 Orte)	14300	188	72	72
Deutscher Nationaler Rayon der Region Altai (Siedlung Halbstadt)	6541	72	50	50
Verwaltungsgebiet Samara	472	52	25	25
Verwaltungsgebiet Saratow	7000	1287	514	514

Region	Gesamtzahl der Russlanddeutschen (Personen)	Zahl der russlanddeutschen Familien, die in Behelfsunterkünften* wohnen (Einheiten)	Zahl der sozial benachteiligten russlanddeutschen Familien (Einheiten)	Zahl der sozial benachteiligten russlanddeutschen Familien, denen im Ergebnis des Programms Wohnraum zur Verfügung gestellt wird (Einheiten)
Verwaltungsgebiet Uljanowsk	647	72	44	44
Gesamt		1671	705	705

---

\* Angaben mit Stand 01.01.2007

---

Anlage 4  
zur Konzeption des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-  
ökonomischen und ethno-kulturellen  
Potentials der Russlanddeutschen in den  
Jahren 2008 – 2012

**Zielindikatoren und Kennziffern bei der Realisierung des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen in den Jahren 2008 - 2012“**

Kennziffer	Maßeinheit	Basisdaten aus 2006	Zielindikator				
			2008	2009	2010	2011	2012
Wohnungsbau							
Wohnungsbau für Russlanddeutsche	m <sup>2</sup>	8817,3	4139,5	5299	4560	6165	25159
Schaffung der technischen Infrastruktur							
Straßenbau	Km	9,012	18,8	-	15,5	19	32
Bau von Wasserlei- tungsnetzen	Km	-	10,4	10,2	8	4	20
Bau von Gasleitun- gen	Km	-	2,5	43,4	27,7	-	42,8
Bau von Heizhäusern	Megawatt GKal/h	- -	- -	0,45 -	4,25 -	- -	0,8 8
Entwicklung der sozialen Infrastruktur							
Bau von Schul- und Vorschul- einrichtungen für Kinder	Plätze	624	-	-	200	100	200
Bau von medizinischen Ein- richtungen	Betten Arztbesuche je Schicht	- -	- 20	- -	- 20	- -	150 40

Kennziffer	Maßeinheit	Basisdaten aus 2006	Zielindikator				
			2008	2009	2010	2011	2012
Bau und Rekonstruktion von Zentren der deutsch-russischen Kultur	m <sup>2</sup>	-	-	2256	-	-	2800
Gewährleistung der Realisierung der Rechte der Russlanddeutschen im Bereich Kultur und Bildung							
Zahl der Russlanddeutschen, die sich an der Realisierung von ethno-kulturellen Projekten beteiligen	Personen	14000	20000	20000	25000	25000	30000
Unterstützung bei der Entwicklung regionaler Jugendinitiativen und gesellschaftlicher Initiativen der Russlanddeutschen							
Zahl russlanddeutscher Jugendlicher, die sich an der Realisierung von ethno-kulturelle Projekten beteiligen	Personen	11000	15000	15000	20000	20000	25000
Erweiterung des Bereichs der Realisierung von Projekten zur Entwicklung des ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen							
Zahl der Subjekte der Russischen Föderation, die in die Realisierung von Projekten zur Entwicklung des ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen eingebunden sind (mit wachsendem Erfolg)	Einheit	7	10	12	15	18	21





Anlage 5  
zur Konzeption des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-  
ökonomischen und ethno-kulturellen  
Potentials der Russlanddeutschen in den  
Jahren 2008 – 2012“

**Rahmenbeträge (prognostiziert) der Finanzierungsvolumen des Föderalen  
Zielprogramms „Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-  
kulturellen Potentials der Russlanddeutschen in den Jahren 2008 - 2012“  
nach Quellen und Verwendungsschwerpunkten der Mittel**

(Mio. Rubel, in Angaben nach Jahren)

Quelle und Schwer- punkt der Finanze- rung	Finanzierungsvolumen					
	2008 - 2012 - insgesamt	davon				
		2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt laut Pro- gramm	2804,349	460,521	511,089	575,201	616,524	641,014
davon:						
föderaler Haushalt	2141	350	385	425	467	514
Haushalte von Subjekten der Russischen Föde- ration	663,349	110,521	126,089	150,201	149,524	127,014
Investitionen	2488,715	402,521	450,008	507,806	554,105	574,275
davon:						
föderaler Haushalt	1865,366	300	331,919	365,605	412,581	455,261
Haushalte von Subjekten der Russischen Föde- ration	623,349	102,521	118,089	142,201	141,524	119,014

Quelle und Schwerpunkt der Finanzierung	Finanzierungsvolumen					
	2008 - 2012 - insgesamt	davon				
		2008	2009	2010	2011	2012
Sonstiges davon:	315,634	58	61,081	67,395	62,419	66,739
föderaler Haushalt	275,634	50	53,081	59,395	54,419	58,739
Haushalte von Subjekten der Russischen Föderation	40	8	8	8	8	8

Anlage 6  
zur Konzeption des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-  
ökonomischen und ethno-kulturellen  
Potentials der Russlanddeutschen in den  
Jahren 2008 – 2012“

**Bewertung der Effektivität der Realisierung des Föderalen Zielprogramms  
„Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials  
der Russlanddeutschen in den  
Jahren 2008 – 2012“**

Die Bewertung der Effektivität der Realisierung des Föderalen Zielprogramms „Entwicklung des sozial-ökonomischen und ethno-kulturellen Potentials der Russlanddeutschen in den Jahren 2008 – 2012“ (im weiteren: Programm) erfolgt jährlich auf der Grundlage der Nutzung des Systems von Zielindikatoren und Kennziffern, die das Monitoring der Dynamik von Änderungen in dem zu bewertenden Zeitraum mit dem Ziel der Präzisierung des Grads der Lösung von Aufgaben und der Erfüllung von Maßnahmen des Programms gewährleisten.

Zur Durchführung der Bewertung der Effektivität der Realisierung des Programms werden Zielindikatoren und Kennziffern, die die Erfüllung der Maßnahmen des Programms nach Schwerpunkten widerspiegeln, genutzt.

Die Bewertung der Effektivität der Realisierung des Programms nach Schwerpunkten erfolgt nach folgender Formel:

$$E_n = \frac{T_{fn}}{T_{Nn}} * 100,$$

wobei:

$E_n$  – die Effektivität des Verlaufs der Realisierung eines einzelnen Schwerpunkts des Programms, charakterisiert durch den Indikator  $n$  (Kennziffer) (in Prozent) ist;

$T_{fn}$  – der faktische Wert des Indikators (Kennziffer), der die Realisierung eines einzelnen Schwerpunkts des Programms, welcher im Verlauf der Realisierung des Programms erzielt wird, ist;

$T_{Nn}$  – der geplante Wert des Indikators  $n$  (Kennziffer), vom Programm bestätigt, ist;

$n$  – die Nummer des Indikators (Kennziffer) des Programms ist.

Die integrale Bewertung der Effektivität der Realisierung des Programms erfolgt nach folgender Formel:

$$E = \frac{\sum_1^m \frac{T_{fn}}{T_{Nn}}}{M} * 100,$$

wobei:

E - die Effektivität der Realisierung des Programms (in Prozent) ist;

m – Zahl der Indikatoren des Programms ist.

---